

Dieser Beschluss tritt am 1. März 2011 in Kraft. Abweichend von Satz 1 sind die Nummern 3 und 4 mit Wirkung vom 18. Januar 2011 und die Nummer 5 mit Wirkung vom 8. Februar 2011 in Kraft getreten.

Erfurt, den 7. März 2011

Die Ministerpräsidentin

Ch. Lieberknecht

Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Thüringer Jagdgesetzes Vom 8. März 2011

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Satz 5, des § 11 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 7 Satz 2, des § 12 Abs. 1 Satz 4, des § 13 Abs. 1 Satz 5 und Abs. 4, des § 15 Abs. 2 Satz 3, der §§ 23 und 26 Abs. 4, des § 32 Abs. 7 Nr. 1, 2 und 4 sowie Abs. 9, des § 34 Abs. 3, des § 37a Satz 4, des § 43 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 Satz 3, des § 49 und des § 51 Satz 5 des Thüringer Jagdgesetzes in der Fassung vom 28. Juni 2006 (GVBl. S. 313) verordnet das Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, hinsichtlich der §§ 8 und 26 bis 30 im Einvernehmen mit dem Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit:

kel 2 der Verordnung vom 1. August 2007 (GVBl. S. 103), wird wie folgt geändert:

1. In § 16 Abs. 1 Satz 3 wird die Verweisung "§ 40 Abs. 2 Satz 1 des Thüringer Waldgesetzes" durch die Verweisung "§ 59 Abs. 2 Satz 1 des Thüringer Waldgesetzes in der Fassung vom 18. September 2008 -GVBl. S. 327- in der jeweils geltenden Fassung" ersetzt.
2. In § 34 Abs. 1 wird die Jahreszahl "2011" durch die Jahreszahl "2016" ersetzt.
3. Anlage 13 erhält folgende Fassung:

Artikel 1

Die Verordnung zur Ausführung des Thüringer Jagdgesetzes vom 7. April 2006 (GVBl. S. 245), geändert durch Arti-

"Anlage 13
(zu § 26 Abs. 2 Satz 2 und § 27)

Wildursprungsschein

Freistaat Thüringen



Nummer der Wildmarke

Jagdbezirk, Erlegungsort: _____ **Gemarkung:** _____

Jagdausübungsberechtigter: _____
Name, Adresse, Telefon, (Fax, E-Mail)

Erleger: _____
(soweit nicht der Jagdausübungsberechtigte) Name, Adresse, Telefon, (Fax, E-Mail)

Erlegungsdatum: _____ Zeitpunkt: _____ Uhr;

Feststellungen des Jagdausübungsberechtigten/Erlegers:

Wildart: _____ Wildklasse: _____

Geschlecht¹/Gewicht/Alter: männlich weiblich _____ kg ca. _____ Jahre

Todesursache: Erlegung (geschossen) Unfallwild Fallwild

Vor dem Erlegen wurden von mir keine Verhaltensstörungen beobachtet.¹

Ein Verdacht auf Umweltkontamination liegt nicht vor.¹

Beim Aufbrechen wurden von mir keine auffälligen Merkmale festgestellt, die darauf schließen lassen, dass das Wildbret gesundheitlich bedenklich sein könnte. ¹

Besonderheiten: Ansitz/Pirsch Nachsuche Drückjagd

Sonstiges: _____

Ort, Datum Unterschrift des Jagdausübungsberechtigten Unterschrift des Erlegers

Untersuchung auf Trichinen nach Artikel 2 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 2075/2005 der Kommission vom 5. Dezember 2005 mit spezifischen Vorschriften für die amtlichen Fleischuntersuchungen auf Trichinen (ABl. L 338 vom 22.12.2005, S. 60) in Verbindung mit § 2b Abs. 1 Nr. 2 oder § 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 sowie Abs. 3 der Tierischen Lebensmittel-Hygieneverordnung vom 8. August 2007 (BGBl. I S. 1816-1828) jeweils in der jeweils geltenden Fassung:

Antragsteller:
Name, Adresse, Telefon, (Fax, E-Mail)

Untersucher:
Name, Adresse, Telefon, (Fax, E-Mail)

Eingang der Probe: Datum: _____ Uhrzeit: _____ Probenidentifikation: _____

Zeitpunkt, zu dem frühestens über das Wildbret verfügt werden darf:

_____ Datum _____ Uhrzeit Die telefonische Erreichbarkeit des Antragstellers ist nach Abgabe der Probe bis zu dem Zeitpunkt, an dem über das Wild verfügt werden darf, unbedingt sicherzustellen!

Methode nach VO (EG) Nr. 2075/2005:

Referenznachweismethode gleichwertige Methode (Trichomatik)

Prüfdatum: _____ Ergebnis der Untersuchung: Trichinen nachgewiesen

nicht nachgewiesen

Ort, Datum

Unterschrift des Untersuchers

(amtlicher Stempel)

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 8. März 2011

Der Minister für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

Jürgen Reinholz